

M U R C K E N

Textile Advertisements

Sonne,  
Licht und  
Luft

Ist ein durchschlagendes Verkaufsargument für den Einzelhändler. Restlos erfüllt Türkischrot die moderne Forderung der Farblichkeit. Inletts, Drells, Markisen- und Schirmstoffe verkaufen sich leichter, wenn sie rein türkischrot sind und dadurch den Käufer vor Enttäuschung bewahren. Denn Türkischrot ist unübertroffen licht-, luft-, wasch- und schweißecht und an Gesamtheit unerreicht. Denken Sie daran bei Ihren Frühjahrsdispositionen! Wenn die Sonne wieder steigt, kommt die Zeit des Hausputzes und der Erneuerung oder Anschaffung von Bettstoffen wie von Markisen und dergl. Dann müssen Sie richtig versorgt sein. Wollen Sie sich zufriedene, treue Kundschaft sichern, so führen Sie alle geeigneten Artikel in echt Türkischrot!



EMU



DREI TATSACHEN

führten wir neulich an. Heute dazu eine vierte.

PARIS BESTÄTIGT CEDELINE!

Dem sorgfältigen Beobachter der internationalen Modeentwicklung mußte längst deutlich werden, daß die herrschenden Modestoffe wieder ergänzt werden würden durch Baumwolle. Amerika, England, Frankreich hatten schon gezeigt, wie Baumwollstoffe, neuartig im Gewebebild und reizvoll in der Musterung, sich rasch die Gunst der Mode und der Frauen eroberten. Die letzten Kollektionen der Pariser Haute Couture brachten Schöpfungen aus derartigen Baumwollstoffen, die sich als „Schlager“ erwiesen.

Diese Bewegung wird nun auf Deutschland übergreifen. CEDELINE kommt als richtiger Artikel zur richtigen Zeit. Neben Travise, den anerkannten Modestoff für Promenaden- und Teekleider, tritt Cedeline als Material für Strand- und Bordanzüge, Overalls, leichte Sommerkleider und dergl. Gewebecharakter, Muster und Preis machen Cedeline zum unentbehrlichen Bestandteil Ihres Sommerstofflagers. Sie tun gut, wenn Sie sofort disponieren!

CHRISTIAN DIERIG A.-G.  
LANGENBIELAU in SCHLESSEN

bestätigt  
*Cedeline*  
als neue Baumwollmode

EMU

bits of photos one above another. But Murcken does not employ this method in a violent attempt to be original or to create a pompous effect by cheap means, but because he feels an urge to present his material in as pure a form and as true to nature as possible. It certainly is not always an easy matter to combine these varying patterns into a tasteful whole. At this point the task of the commercial artist begins, a man who is equal to any situation which may confront him.

No wonder that his customers remain faithful to such a pillar of advertising as Emu!

